

DER ORKOPF

EINE FUNDSTELLE AUF DER LANDESGRENZE



Das neueste Buch zur internationalen Pfahlbauforschung befasst sich mit der Fundstelle Orkopf im Ausflussbereich des Bodensee-Untersees, direkt auf der Landesgrenze zwischen Deutschland und der Schweiz. Von 2007–2015 untersuchten Taucherinnen und Taucher des Landesamts für Denkmalpflege Baden-Württemberg und des Amts für Archäologie Thurgau Befunde – v.a. Pfahlfelder – und Funde aus der Zeit der Mittelsteinzeit bis in die Neuzeit. Dendroarchäologische Untersuchungen und Radiokarbonanalysen an den Bauhölzern belegen Seeufersiedlungen der Pfyner und Horgener Kultur sowie aus der Frühbronzezeit. Zudem konnten eine mittelalterliche Steg- und neuzeitliche Fischfanganlagen nachgewiesen werden. Wegen der starken Erosion kamen nur wenige Funde zum Vorschein: u.a. Steinbeile, Silices, Gefässreste sowie Bleikugeln der neuzeitlichen Wasservogeljagd. Der verkehrsgeografisch günstig gelegene Ausfluss des Untersees ist ein durch die Zeiten verschiedenartig intensiv genutzter Kulturraum. Davon zeugen neben den untersuchten Fundstellen am Orkopf viele weitere Fundplätze und Objekte aus der Umgebung.
276 Seiten, 267 Farbabbildungen.

Preis: **CHF 60.-** (plus Verpackung und Porto)
Bestellen: Amt für Archäologie Thurgau, Schlossmühlestrasse 15, CH-8510 Frauenfeld
Online: <https://archaeologie.tg.ch/publikation-shop.html/4106>
Buchhandel: ISBN 978-3-905405-23-1